

VAÑHAL
BEETHOVEN
WIDMANN
BRAHMS
STRAWISKY

SAISON 2025/2026

SONATE – TRIO – SUITE

SO 28. JUN 26 | 18.00

Kleiner Saal

SONATE – TRIO – SUITE

Jan Vaňhal (1739–1813)

Trio für Klarinette, Violine und Klavier

Es-Dur op. 20 Nr. 5

ca. 10 min

- | | |
|-------------|---------------|
| 1. Allegro | 3. Allegretto |
| 2. Grazioso | |

//Entstehung 1770

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Sonate für Violine und Klavier

G-Dur op. 30 Nr. 3

ca. 19 min

1. Allegro assai
2. Tempo di Minuetto, ma molto moderato e grazioso
3. Allegro vivace

//Entstehung 1802

Jörg Widmann (*1973)

Tränen der Musen

für Klarinette, Violine und Klavier

ca. 11 min

//Entstehung 1993–1996

PAUSE

Johannes Brahms (1833–1897)

Sonate für Klarinette und Klavier

f-Moll op. 120 Nr. 1

ca. 22 min

- | | |
|---------------------------|------------------------|
| 1. Allegro appassionato | 3. Allegretto grazioso |
| 2. Andante un poco Adagio | 4. Vivace |

//Entstehung 1894

Igor Strawinsky (1882–1971)

Suite aus »L'Histoire du soldat«

für Klarinette, Violine und Klavier

ca. 17 min

- | | |
|------------------------|------------------------|
| 1. Marche du Soldat | 4. Tango – Valse – Rag |
| 2. Le Violon du Soldat | 5. Danse du Diable |
| 3. Petit Concert | |

//Entstehung 1918

Julia Puls Klarinette

Stephanie Himstedt Violine

James Maddox Klavier

Während des Konzertes sind Bild- und Tonaufnahmen untersagt.

Sonate – Trio – Suite

Zwischen Wiener Klassik und musikalischer Moderne spannt unser Konzert einen Bogen über beinahe anderthalb Jahrhunderte Musikgeschichte. Im Mittelpunkt steht dabei die besondere Klangkombination von Klarinette, Violine und Klavier.

Zum Auftakt erklingt das Trio Es-Dur op. 20 Nr. 5 von **Jan Váňhal**. Der aus Böhmen stammende Komponist, Zeitgenosse Haydns und Mozarts, gehörte zu den prägenden Musikern des Wiener Klassizismus. Sein Trio verbindet elegante Melodik mit heiterer Leichtigkeit und zeigt zugleich die damals noch junge Klarinette als farbenreiches Soloinstrument.

Mit der Sonate G-Dur op. 30 Nr. 3 von **Ludwig van Beethoven** folgt eines der lebendigsten Werke aus Beethovens mittlerer Schaffensperiode. Die Violinsonaten op. 30 markieren einen entscheidenden Schritt hin zu größerer Gleichberechtigung der Instrumente: Violine und Klavier begegnen sich auf Augenhöhe. Besonders die dritte Sonate des Opus besticht durch ihren humorvollen Tonfall, die rhythmische Energie und eine fast schon symphonische Weite in kammermusikalischem Rahmen.

Einen Gegenpol zur klassischen Klangwelt setzt **Jörg Widmann** mit seinem Werk »Tränen der Musen«. Widmann, selbst einer der bedeutendsten Klarinetten unserer Zeit, verbindet in seiner Musik expressive Klangsprache mit subtilen Anspielungen auf die Musikgeschichte, immer wieder scheinen Fragmente vergangener musikalischer Welten aufzuleuchten und sich wieder zu verlieren.

Mit der Klarinettensonate f-Moll op. 120 Nr. 1 von **Johannes Brahms** erklingt eines der großen Spätwerke der romantischen Kammermusik. Brahms komponierte die beiden Klarinettensonaten für den Klarinetten Richard Mühlfeld, dessen Spiel ihn zu einer letzten schöpferischen Phase inspirierte. Die enge Verflechtung von Klarinette und Klavier verleiht dem Werk eine außergewöhnliche klangliche und emotionale Dichte.

Den Abschluss bildet die Suite aus »L'Histoire du soldat« von **Igor Strawinsky** für Klarinette, Violine und Klavier. Strawinskys 1918 entstandenes Bühnenwerk verbindet Elemente von Theater, Tanz und Konzertmusik zu einer scharf konturierten, rhythmisch prägnanten Klangsprache. Die Suite vereint unterschiedlichste musikalische Einflüsse – von Marsch und Tango bis Ragtime. Strawinskys Musik scheint den Aufbruch in eine neue musikalische Welt des 20. Jahrhunderts einzuläuten.



Julia Puls Klarinette

Ihren ersten Klarinettenunterricht erhielt Julia Puls im Alter von 8 Jahren. Im Rahmen der Jugendakademie Münster wurde sie als Jungstudentin gefördert. Anschließend studierte sie bei Reiner Wehle und Sabine Meyer an der Musikhochschule Lübeck. Im Frühjahr 2020 gewann Julia Puls den Stipendienwettbewerb der GWK in Münster. Julia Puls ist Stipendiatin der Landesstiftung Villa Musica sowie der Live Music Now Hamburg e. V. und Live Music Now Lübeck e. V. Seit dem 1. Januar 2022 ist Julia Puls Solo-Klarinetistin der Bochumer Symphoniker.



Stephanie Himstedt Violine

Stephanie Himstedt wurde in Bonn geboren und begann im Alter von fünf Jahren mit dem Violinspiel. Sie studierte an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf und am Royal College of Music London bei Prof. Michael Gaiser, Prof. Levon Chilingirian und Prof. Ida Bieler und schloss ihr Studium mit dem Konzertexamen ab. Sie spielt regelmäßig Kammermusik in unterschiedlichsten Besetzungen und war Mitglied im Gustav-Mahler-Jugendorchester. Seit 2007 ist sie Mitglied bei den Bochumer Symphonikern.



James Maddox Klavier

Der australische Pianist James Maddox tritt als Kammermusiker, Liedbegleiter und Solist in ganz Europa sowie in Asien und Australien auf. Er studierte in Sydney bei Nikolai Evrov und anschließend in Italien bei Alexander Lonquich und Edoardo Strabbioli. Neben seiner Dozentur in Düsseldorf ist er vor allem Kammermusiker. 2008 gründete er die Brahms-Tage Eendenich, ein Kammermusikfestival in Bonn, dessen Künstlerischer Leiter er ist. Sein Interesse an der Orchestermusik hat zu vielen Zusammenarbeiten geführt. Er ist regelmäßig Gast beim Beethoven Orchester Bonn, dem Gürzenich Orchester Köln und den Bochumer Symphonikern.

HERAUSGEBER

Kulturinstitute Bochum AöR

Tung-Chieh Chuang
Intendant und Generalmusikdirektor

Thomas Kipp
Kaufmännischer Direktor

Dietmar Dieckmann
Verwaltungsratsvorsitzender

Bochumer Symphoniker

Tung-Chieh Chuang
Intendant und Generalmusikdirektor

Marc Müller
Betriebsdirektor

Felix Hilse
Stellvertretender Intendant /
Leiter des Künstlerischen Betriebes

TICKETS

Konzertkasse im Musikforum

Dienstag bis Freitag 11–16 Uhr
Samstag 11–14 Uhr
Marienplatz 1, 44787 Bochum
Telefon 0234 33 33 86 66

Touristinfo Bochum

Dienstag bis Freitag 10–17 Uhr
Samstag 10–15 Uhr

Callcenter

Montag bis Freitag 9–16 Uhr
Samstag 10–15 Uhr
Huestraße 9, 44787 Bochum
Telefon 0234 96 30 20
tickets@bochum-tourismus.de

Textzusammenstellung

Christiane Peters

Redaktion und Lektorat

Susan Donatz

Visuelle Gestaltung und Konzeption

Diesseits Kommunikationsdesign, Düsseldorf

Fotos

Noemi Kreklau (Himstedt)
privat (Puls | Maddox)

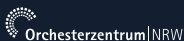
Stand: Juni 2026

Bochumer Symphoniker

Marienplatz 1, 44787 Bochum
Telefon 0234 33 33 86 22

bochumer-symphoniker.de

Programmänderungen und Änderungen
der Besetzung vorbehalten.



BOCHUM

BoSy